



Teile der zu zerreißen-
den Kette und der zu biegen-
den Eisenstange in Originalgröße

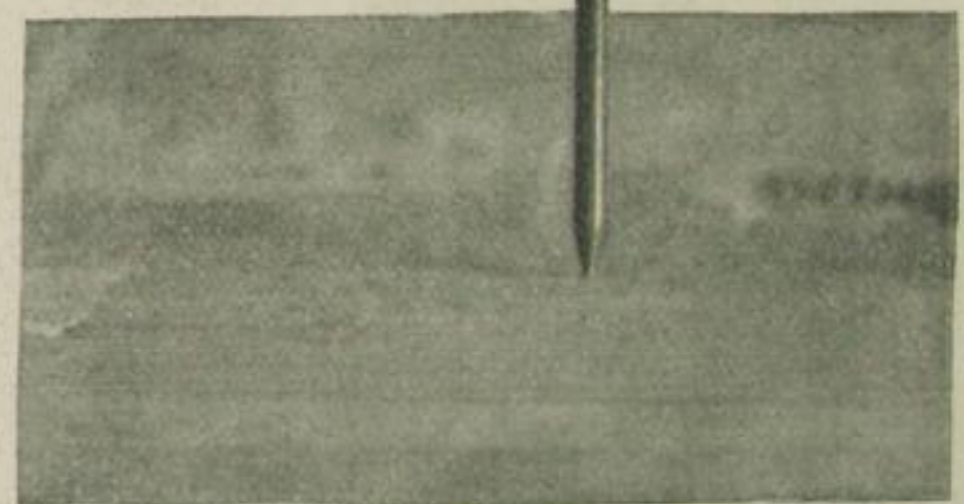


Der Nagel muß beim Zuschlagen senkrecht
auf das Brett treffen —
(Abbildung 9)

(Tische), so daß ein federnder Mittelraum
übrigbleibt. (Abb. 9.)

Nun nehme man einen Zimmermannsnagel
(Drahtstift), zirka 15 cm lang, umwicke-
le ihn zum Schutze der Hand mit einem
Taschentuch und stecke den Kopf des Nagels
zwischen Zeige- und Mittelfinger der rechten
Hand. (Abb. 10.) Nun bilde man mit dem
rechten Arm einen steifen Hebel.

Nun versuche man, mit dem ausgestreck-
ten Arm und dem senkrecht aus der Hand
ragenden Nagel einen kurzen festen Schlag
auf das Brett zu führen. Der Arm spielt
hierbei die Rolle des Hammerstieles, der
Nagel in der geballten Faust die des Hammer-
kopfes. Nach einiger Übung wird es gelingen,
den Nagel durch das Brett jagen zu können.
Man darf dabei nicht ängstlich sein und hat
nicht zu befürchten, daß der durch ein Tuch
umwickelte Nagelkopf die Hand irgendwie
verletzen könne.



aber vorher mit einem Tuch umwickelt werden.
(Abbildung 10)

E i n e e i s e r n e K e t t e z u z e r r e i ß e n ,
d. h. eine sogenannte Achterkette (Viktor-
kette) geschickt abzuwürgen, erfordert einige
Übung, wird aber auch sehr rasch erlernt,
wenn man sich nach den beigegebenen photo-
graphischen Anleitungen richtet. Vor allem
verschaffe man sich zirka 1 m Viktor-
kette in der Stärke von vorläufig 3 mm.
Man nehme hierzu ein möglichst sprödes